

Meilensteine der IGMIB

Ausbildung in der CH

Gründung IGMIB

Musikinstrumenten- bauer:in EFZ

Start Ausbildung

Totalrevision

Aktuell

1998

2004

2007

2008

2018

heute

Die Schweizerische Gesellschaft der Orgelbauern GSO prüft Möglichkeiten, vom Tagesschulbetrieb der Berufsfachschule in Horgen, auf Blockunterricht umzustellen.

Anforderungen / Standortsuche:

- einigermassen zentral wegen der Lernenden aus der Romandie (damals gab es noch Orgelbauer:innen in der Westschweiz, der Unterricht erfolgte in Horgen schon zweisprachig)
- Integration in vorhandene (Schule) Strukturen
- Campusbetrieb
- Werkstätten für überbetriebliche Kurse

Wie sich herausstellte, fielen unsere Bemühungen genau in die Zeit, in welcher sich die Eidg. Räte mit dem neuen Berufsbildungsgesetz beschäftigten.

Forderung der zuständigen Kommission:

Klein- und Kleinstberufe sollen in Berufsfeldern zusammengefasst werden (40 Berufe sind genug).

Die Ideen, ein Berufsfeld mit kunsthandwerklichen, holzverarbeitenden Berufen zu bilden, scheiterten fulminant!

Mit dem neuen Berufsbildungsgesetz per 1.1.2004 gründeten die folgenden 4 Verbände des Musikinstrumentenbaues und des -Handels die IGMIB:

- Schweizerische Gesellschaft der Orgelbauern GSO
- Vereinigung Schweiz. Blasinstrumentenmacher VSB
- Schweiz. Verband der Klavierbauer u. -stimmer SVKS
- Suissemusic, Zentralverband des Musikhandels

Ziel war und ist, die Ausbildung der Instrumentenbauberufe in der Schweiz zu sichern.

Ein Beruf mit 5 Fachrichtungen ist geboren:
«Musikinstrumentenbauer:innen EFZ»

- Orgelbau
- Klavierbau
- Blasinstrumentenbau & -reparatur
- Orgelpfeifenbau

Die neu erarbeitete Bildungsverordnung (BiVo) und der Bildungsplan wurden am 8. August 2007 durch die damalige Direktorin des BBT, Frau Dr. Ursula Renold, genehmigt.

Als Glücksfall erwies sich der erste Präsident der IGMIB, Nationalrat Theo Pfister. Er war es auch, der uns den Weg in den Kanton TG und an den Arenenberg ebnete.
Im ehemaligen Direktor des BBZ, Otto Balsiger fanden wir einen begeisterten Macher vor Ort.
Sein Engagement wurde von den zuständigen Personen in der kantonalen Verwaltung sofort tatkräftig und pragmatisch unterstützt. Wir waren herzlich willkommen.

Als Fachexpertin stand uns Christine Davatz, Vizedirektorin des sgv zur Seite.

Im Sommer 2008 wurden die Standorte Horgen (Orgelbau), Zürich und Vevey (Klavierbau) aufgehoben. Auch die Blasinstrumentenbauer und -reparatureure von Ludwigsburg konnten zurückgeholt werden.

Der Schulbetrieb mit den noch laufenden Lehrverhältnissen nach altem Reglement sowie den Lehrverhältnissen nach neuer BiVo, konnte im Sommer 2008 wie geplant starten – eine riesige Herausforderung für alle!

Die vorhandenen Werkstätten erlaubten es, auch das überbetriebliche Kursangebot am selben Standort zu führen.

Im Jahr September 2009 wurde der neue Standort offiziell eingeweiht.

Aufgrund der Fünfjahresüberprüfung wurden folgende Anpassungen gemacht:

- Berufsfeld mit 4 Berufen;
Orgelbauer:in EFZ
Klavierbauer:in EFZ
Blasinstrumentenbauer:in EFZ
Zinnpfeifenmacher:in EFZ
 - der Blasinstrumentenreparateur wurde gestrichen
 - der Zinnpfeifenmacher erhält seine tradierte Bezeichnung zurück
 - Umstellung auf handlungskompetenz-orientierten Unterricht
 - Schullehrplan mit Lernthemen
- Start der neuen Ausbildung Sommer 2020.

Im Sommer 2022 haben wir mit dem 3. Jahrgang nach der Revision gestartet.

- 2023 wird der letzte Jahrgang nach alter BiVo das Qualifikationsverfahren bestreiten
- 2024 wird der erste Jahrgang nach neuer BiVo das Qualifikationsverfahren absolvieren

Ende 2022 absolvieren 38 Lernende die Ausbildung.